



Deutsch-Britische Gesellschaft Duisburg

Jahresrückblick 2019

German British Society Duisburg

Review of Activities 2019



Happy New Year Miss Sophie ... but do not mention the B-word

Die Deutsch-Britischen Beziehungen standen auch in diesem Jahr im Zeichen des Brexit, der die Europawahlen in ein besonderes Licht stellte.

Viele hier lebende Britinnen und Briten blicken schicksalsergeben auf das neue Jahr. Denn bis Ende 2020 soll der Brexit vollzogen werden.

Heute leben in Deutschland 100.000 Menschen britischer Herkunft, viele von ihnen ehemaliges Personal, sowie Familien der Britischen Rheinarmee, die vom Brexit betroffen sein werden. Nicht wenige haben sich in Deutschland einbürgern lassen. Letztere sind zwar existenziell vom Brexit nicht bedroht, sind aber familiär und emotional involviert.

Als britischer "Wahl- und Berufseuropäer" habe ich die Geschichte der Europäischen Integration und des Brexit stets aufmerksam begleitet: Die Beziehung zwischen dem Vereinigten Königreich, Deutschland und der EU und seinen Vorläuferorganisationen bildet die Klammer meines bisherigen Erwachsenenlebens.

Erst 1973 wurde Grossbritannien Mitglied der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft (EWG), während ich in dem Jahr mit 18 Jahren direkt nach dem Abitur ein dreimonatiges Praktikum bei Siemens in Erlangen absolvierte. Das war der Beginn meines Aufenthalts in Deutschland, der von einem einjährigen Aufenthalt in Frankreich unterbrochen wurde.

Ich war nicht der erste und auch nicht der einzige britische Student, der damals in Deutschland blieb, aber am Anfang waren wir wenige und die meisten zogen weiter oder kehrten nach Grossbritannien zurück.

Die Lokomotive der Hoffnung, die EU heisst, drohte 2016 mit dem Brexit angehalten zu werden. Mein Ideal, dass jede Bürgerin und jeder Bürger mit einem EU-Pass das Wahlrecht am ersten Wohnsitz erhält, sollte nunmehr immer weiter in die Ferne rücken. Auf dem Weg zum EU-Pass ist die mehrfache Staatsangehörigkeit lediglich ein Kompromiss.

Über Vierzig Jahre engagierte ich mich beruflich, privat und ehrenamtlich für die Europäische Integration. Die Phase, in der Letztere beinahe ununterbrochen mit einem starken Rückenwind fuhr, begann mit der deutschen Einheit und endete mit der sich zuspitzenden Euroskepsis der britischen Rechtspopulisten, die vor allem die Angst vor der „bösen“ grenzenlosen EU schürte.

Im Jahre 2019 ging ich nach 46 Jahren Studium und Berufstätigkeit in Deutschland in den Ruhestand. Ausgerechnet jetzt sollte, also ursprünglich am 29. März 2019, Grossbritannien die EU verlassen, oder doch nicht?

Es kam bekanntlich anders. Bislang zwei Mal – zuerst auf den 30. November 2019 und dann auf den 31. Januar 2020 - wurde das Ausscheidungsdatum verschoben.

Der Brexit war von Anfang an ein Ausdruck rechtspopulistischer Politik. Er half drei aufeinander folgenden Regierungen der *Tory*-Konservativen unter Cameron, May und jetzt Johnson dabei, die Unabhängigkeitspartei *United Kingdom Independence Party UKIP* und später die *Brexit Party* unter dem Rechtspopulisten Nigel Farage dem Parlament fernzuhalten.

Haben Sie die Nase voll vom Brexit? Wir auch. Aber die Fortsetzung folgt.

Yours truly, Rob Tonks

Kooperation mit der Volkshochschule Duisburg

Englisch auch mal anders - Frühjahr 2019

Die Briten und die Volkshochschule bleiben unzertrennlich. Hier sind einige Highlights in diesem Jahr.

... a Denglisch walk in the City Centre

Robert Tonks, Mittwoch, **16:00 - 17:30 Uhr, 08. Mai** / 2 Ust

... a singalong

Joel Handley, Donnerstag, **19:30 - 21:00 Uhr, 16. Mai** / 2 Ustd
Café Museum, Friedrich-Wilhelm-Str. 64, Stadtmitte,

... a pub crawl

Klaus Barbian/ N.N., Donnerstag, **19:30 - 21:00 Uhr, 13. Juni** / 2 Ustd
Start Café Museum, Friedrich-Wilhelm-Str. 64, Stadtmitte

Ausstellung "Briten in Deutschland" am 18. Mai im Landtag NRW

Auch die Briten und Nordrhein-Westfalen bleiben unzertrennlich. Auch hier ein Highlight.

Heute führte der britische Generalkonsul auf Englisch und auf Deutsch durch die Ausstellung "Briten in Deutschland", die anschliessend von zahlreichen "Anglo-German Encounters" begleitet wurde.

Empfang von Generalkonsul Rafe Courage anlässlich der Ausstellung "The British in NRW 1945 - 2019"

Am Samstag, den 18. Mai 2019 empfing Generalkonsul Rafe Courage eine Vielzahl deutsch-britischer Gesellschaften aus Nordrhein-Westfalen bei der Ausstellung "Briten in Nordrhein-Westfalen" im Düsseldorfer Landtag.

Aktionen vor den Europawahlen im Mai



Annegret Keller-Steeermann, Art at Work, Robert Tonks, Deutsch-Britische Gesellschaft, Marijo Terzic, Leiter Kommunales Integrationszentrum, Dr. Ralf Krumpholz, Dezernent für Integration und Edith Zischke-Siewert, Duispunkt und Wir (Foto: Falko Firlus/Stadt Duisburg)

Das Duisburger Kommunale Integrationszentrum stellte im Rathaus verschiedene Aktionen vor, die einen Weg in eine tolerante und von gegenseitigem Respekt geprägte Zukunft ebnen sollen und bis zu den Europawahlen im Mai stattfinden werden.

So veranstaltete das Kommunale Integrationszentrum in Kooperation mit dem Verband für Interkulturelle Arbeit (VIA) am 8. April, dem Internationalen Tag der Roma, ein Fest der Roma-Kultur mit verschiedensten Roma und Nichtroma-Künstlern in der Hochfelder Pauluskirche.

Dieser Aktionstag sollte an den ersten internationalen Roma-Kongress erinnern, der 1971 in London stattfand. Er ist ein Gedenken an die seit Jahrhunderten anhaltende Ausgrenzung und Diskriminierung der Roma-Minderheit und soll gleichzeitig den Weg in eine tolerante und von gegenseitigem Respekt geprägte Zukunft ebnen. Die Deutsch-Britische Gesellschaft Duisburg möchte an dieser Stelle auf das angehängte Programm der Aktion der Duisburger Stadtgesellschaften aufmerksam machen.

19. Mai "Brexit Breakfast"

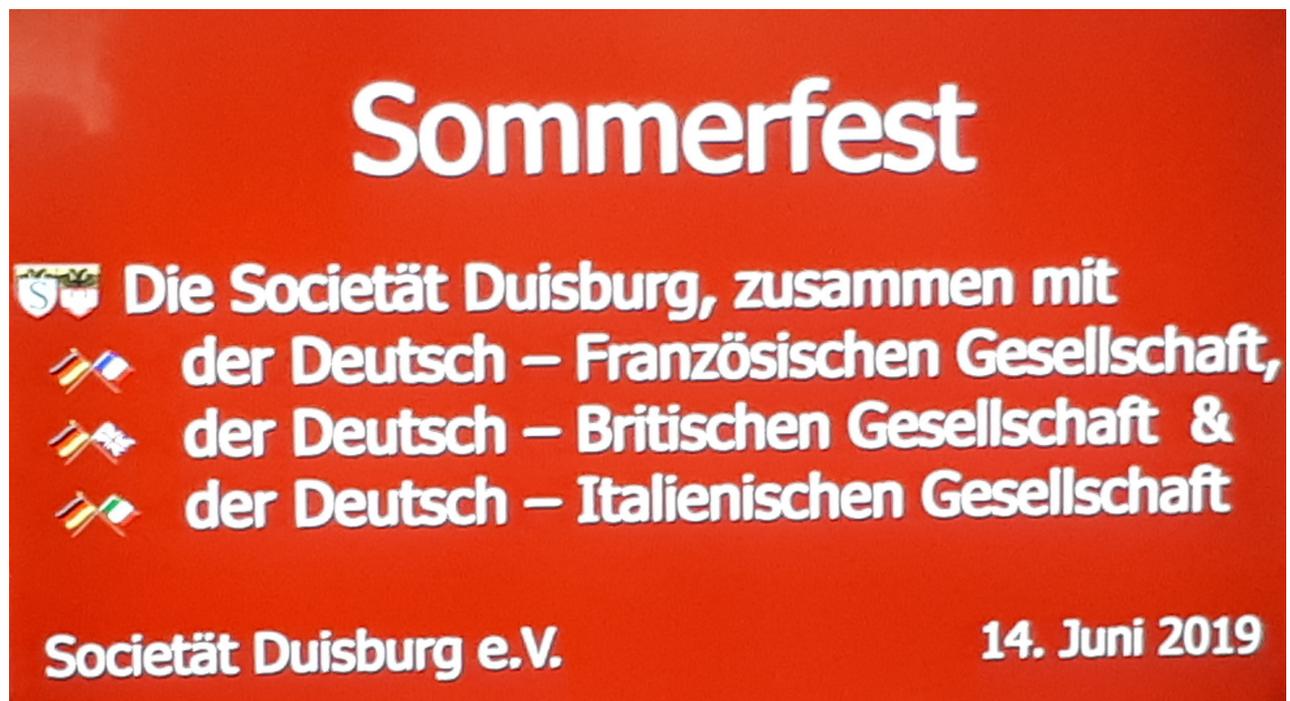
In der o. g. Reihe war unser "BREXIT-Breakfast" der Deutsch-Britischen Gesellschaft Duisburg am 19. Mai 2019 die letzte Veranstaltung vor den Europawahlen, im Grammatikoff am Dellplatz mit English Breakfast.

Von der „Queen“ gesegnet las Robert Tonks aus "Die BREXIT-Blase - Aus dem Tagebuch eines Deutsch-Briten" mit Songs aus der Anglosphäre von Steve und Jani Tipping.

14. Juni

Gesellschaftsübergreifendes Sommerfest Societät Duisburg

Ein Fest ohne Musik ist wie ein Leben ohne Liebe, ein Sommer ohne Sonne, ein Frühling ohne Vogelgesang, eine Suppe ohne Salz (Joe Kiki).



Dieser Satz des Philosophen und Musikers Joe Kiki, der uns wieder auf unserem diesjährigen Sommerfest auf Deutsch, Englisch, Französisch und Italienisch unterhielt, paste doch zu uns. Stimmt's?

Wir, d.h., die Deutsch-Britische, die Deutsch-Französische, die Deutsch-Italienische Gesellschaft und die Societät Duisburg wollten, wie versprochen, auch dieses Jahr wieder in froher Runde feiern. Bei schönem Wetter natürlich auch auf der Terrasse mit Blick auf Elefanten, Giraffen, Flamingos und Co. genossen einen besonderen Abend.

16. Juni > 20. Duisburger Drachenbootrennen

Wikinger versuchten Briten den traditionellen letzten Platz zu nehmen ... vergeblich

Insgesamt gingen dieses Jahr 140 Mannschaften an den Start. Von absoluten Anfängern bis hin zu Amateuren, die regelmäßig trainieren. Und sie waren nicht nur an den Paddeln begeistert dabei, sondern viele hatten sich auch originelle Kostüme ausgedacht. So wurde die "Queen" von echten Briten mit ins Ziel gepaddelt, und als Wikinger, verkleidet mit Helm und langen Zöpfen, ging das Team einer bekannten Brauerei an den Start. Die Duisburger Deutschbriten verteidigten aber erneut tapfer ihren letzten Platz. Die Redakteurinnen des chinesischen *German Pie TV* hatten viel zu lachen..



26. Juni 2019 - Die Briten bleiben bei uns ... in Europa



Heute trafen sich die Ambassadeure der Euregio Rhein-Waal mit dem britischen Generalkonsul im Düsseldorfer Generalkonsulat. Die Themenschwerpunkte waren vor dem Hintergrund des Brexit vor allem die deutsch-britischen-Beziehungen der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft, insbesondere das Verhältnis mit Nordrhein-Westfalen und mit Bezug zu den Niederlanden in der Euregio Rhein-Waal.

Von Feinden zu Freunden

Rafe Courage (Mitte) betonte die reichhaltigen Beziehungen Großbritanniens mit den Niederlanden und Deutschland, insbesondere Nordrhein-Westfalen. Er erinnerte an die "Operation Marriage" der britischen Militärregierung 1946, in dessen Rahmen unmittelbar nach dem Zweiten Weltkrieg die Regionen Nordrhein und Westfalen unter neuem Namen als das "Land" Nordrhein-Westfalen "getraut" wurden und Düsseldorf als dessen Hauptstadt festgelegt wurde. Das unter der Regie der Briten neu geschaffene Bundesland sei ohne Zweifel ein Stabilisierungsfaktor und eine nachhaltige Erfolgsgeschichte der Entwicklung Deutschlands bis heute.

Noch heute arbeiten 3.500 Briten bei den britischen Streitkräften in Nordrhein-Westfalen, wobei die Zahl seit Ende des Kalten Kriegs Anfang der 1990er Jahre kontinuierlich gesunken ist. Insgesamt leben in Deutschland 100.000 Briten, von denen 25.000 in Nordrhein-Westfalen ihre Wahlheimat gefunden haben.

Zwischen den nordrheinwestfälischen und britischen Gemeinden werden 140 Städtepartnerschaften aktiv gepflegt, was in den vergangenen mehr als 70 Jahren zu unzähligen Austausch führte. Gleiches gilt in der Bildung, Forschung und Lehre, insbesondere im schulischen und universitären Bereich, ganz zu schweigen von der Bedeutung der Verflechtung von Wirtschaft und Handel zwischen den beiden Ländern.

Der Brexit aber bedeute keinesfalls den Abschied von den Freunden und Partnern in Europa. Rafe Courage unterstrich dabei die Absicht der britischen Regierung die ausgezeichneten Beziehungen mit den europäischen Nachbarn post-Brexit fortzusetzen. Die Niederlande und Deutschland spielen dabei eine zentrale Rolle.

11. Juli Very British > ein deutscher Blick

Britische Sonderausstellung im Haus der Geschichte Bonn 10.07 2019 bis 08.03.2020

Rob Tonks wurde von Sat 1 durch die Ausstellung begleitet >

<https://www.sat1nrw.de/aktuell/britische-sonderausstellung-im-haus-der-geschichte-194903/>

11. Juli im Sommerkino “Fisherman’s Friends”



Photo by Chistoph Reichwein

Der britische Filmregisseur Chris Foggin beantwortete auf der Bühne des Sommerkinos die Fragen von Filmforum-Chef Kai Gottlob. Robert Tonks, der Vorsitzende der Deutsch-Britischen Gesellschaft Duisburg, übernahm die Rolle des Dolmetschers.

Mit dem herzerwärmenden Film „Fisherman’s Friends“ feierte das Stadtwerke-Sommerkino in Duisburg am Mittwoch eine gelungene Eröffnung. Die 23. Auflage des Stadtwerke-Sommerkinos am Mittwoch begann genau so, wie in den vergangenen Jahren eigentlich immer: mit Regen und ungemütlichen Temperaturen. Dass es den knapp 700 Besuchern in der Gießhalle des Landschaftsparks Nord trotzdem wunderbar warm ums Herz wurde, lag

am Auftaktfilm: „Fisherman’s Friends“ berührte das Premieren-Publikum derart, dass es bei dem Shantylid, das als Abspannmusik gespielt wurde, begeistert im Rhythmus mit klatschte.

<https://www.waz.de/staedte/duisburg/nasser-und-herzerwaermender-auftakt-des-sommerkinos-duisburg-id226454755.html>

https://rp-online.de/nrw/staedte/duisburg/stadtwerke-sommerkino-2019-in-duisburg-gelungener-auftakt_aid-42832513

13. September Lange Nacht der Volkshochschule 100 Jahre Volkshochschule Duisburg



19. Dezember > Hoher Besuch in der Filmpassage Mülheim!

Die Queen samt Gefolge zum Kaffeeklatsch nach dem Film "Downton Abbey"



Our **annual FUN EVENT** came late this year and marked the premier viewing of the brand new **Downton Abbey** feature film.

Indeed, the Deutsch-Britische Gesellschaft Duisburg were guests of honour at this viewing in our neighbouring city of Mülheim and we added to the surroundings and ambience with heaps of British flair and humour.

Our members brought ample memorabilia and of course came in period costume. This was a charity event raising funds for the **Hospiz Mülheim**, an excellent cause.

Many thanks to Cheryl Meller for arranging this.

The Foyer was decorated for us on our arrival, using our decorations. Tables were laid and ready for coffee and cake after the film. Thorsten, dressed up to the nines wearing an immaculate kilt, played the Bagpipes. Another highlight was a "Knighting Ceremony" carried out by our gracious Queen in person.

The "Mobiles Photostudio Schürmann", Mülheim, took photos and printed them out on the spot, showing the logo of the Filmpassage and the Deutsch-Britische Gesellschaft Duisburg. So many delighted visitors had the photos to take home, FREE.

The Downton Abbey film was sold out and we were able to make a considerable donation to the Hospiz .

Every donor received a free copy of one of Rob Tonks books on Denglisch. We started collecting donations at our British Table, setting a good example. Lily and Cheryl then went from table to table, with the "Hospiz Spendebox". People gave generously.